

Jahresbericht 2023 **der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e. V.**

1. Gedenken

Das laufende Geschäftsjahr wurde mitgeprägt durch eine Anzahl von Abschieden. Bei unserer Jahresversammlung am 3.11.2023 musste ich 13 Namen von Freunden und Mitgliedern verlesen, deren Tod im Laufe des Berichtsjahres bekannt wurde. Alle haben der AG Aufmerksamkeit und Treue zugewandt. Mehrere gehörten zu den stark engagierten Kräften. Zu diesen zählen OKR i.R. Dr. Wolfgang Nixdorf (87 J.), Dr. Boris Dunsch (51 J.), Pfr.i.,R. Joachim Huse (84 J.), Dr. Dirk Alvermann (57 J.) und KR i.R. Dr. Norbert Buske (88 J.). Mit jedem einzelnen verbinden sich kostbare Erfahrungen, für die wir bleibend dankbar sind. Wolfgang Nixdorf und Norbert Buske gehörten zu den 26 Gründervätern der Arbeitsgemeinschaft. Beide legten besonders viele Spuren. Sie waren nicht nur Erhalter der pommerschen Kirchengeschichtsforschung, sondern auch Gestalter der pommerschen Landeskirche. Mit Norbert Buske, der die AG von 1982 bis 2008 leitete, verbinden sich die Blütejahre unserer AG. Dank seiner vielfach vernetzten Arbeit wurden in diesen zweieinhalb Jahrzehnten stabile Fundamente für die Bewußtmachung pommerscher Geschichte in der Breite gelegt. Die Mehrheit der Verstorbenen konnte auf ein erfülltes Leben zurückblicken, aber auch für die vorzeitig Heimgerufenen gilt, was Dietrich Bonhoeffer formulierte: „Es gibt erfülltes Leben, trotz vieler unerfüllter Wünsche.“

2. Ereignisse in chronologischer Folge

Die letztjährige Mitgliederversammlung am 15.10.2022 wählte den neuen Vorstand für die nächste vierjährige Geschäftsperiode. Er besteht aus dem Schatzmeister Pfr. Matthias Bartels, den sechs Beisitzern Dr. Jana Olschewski, Dr. Christoph Ehricht, Dr. Michael Lissok, Prof. Dr. Małgorzata Grywacz, Prof. Dr. Paweł Gut und Detlef Witt, M.A., dem Vorsitzenden Dr. Irmfried Garbe und seinen beiden Stellvertretern Prof. Dr. Thomas K. Kuhn und Prof. Dr. Volker Gummelt. Im Vorfeld dieser Vorstandswahl-Mitgliederversammlung hatte Dr. Sophie Ludewig Gelegenheit über „Die Kirchentage der Evangelischen Landeskirche Greifswald 1978 bis 1988“ zu referieren. Ihr Vortrag wird auf unserer Homepage nachlesbar gehalten (https://www.kirche-mv.de/fileadmin/Pommern/AG-PKG/Ludewig_Kirchentage1978-1988.pdf).

Der neu gewählte Vorstand konstituierte sich auf seiner ersten Sitzung am 21. Januar 2023 und plante in gewohnter Weise ein mehrgliedriges Jahresprogramm, das Vorträge, Tagungen, Ausstellungen sowie eine Jahresexkursion umfasste. Alle unsere Vorhaben konnten wie geplant umgesetzt werden. Verabredet wurde, dass Vortragsveranstaltungen künftig stärker im gesamten vorpommerschen Raum organisiert und dazu Kooperationen mit örtlichen Geschichts-, Museums- bzw. Kirchen-Fördervereinen aufgenommen werden sollen. Das wurde verfolgt und hat sich im Berichtsjahr vollauf bewährt. Bestehende Kontakte zu befreundeten Vereinen und Verbänden wurden dabei ausgebaut, neue Kontakte kamen hinzu. Auch wurden durch unsere Rundmails wieder zahlreiche Aktivitäten befreundeter Vereine den Mitgliedern und Freunden der AG zur Kenntnis gebracht. Für die zuverlässige Weiterleitung und Ergänzung der insgesamt sieben umfänglichen Infomails dieses Berichtsjahres gilt erneut Detlef Witt besonderer Dank!

Das Jahresprogramm startete am 21.1.2023 im Gemeinderaum der Greifswalder Domgemeinde mit einem Vortrag über den Greifswalder Kirchenhistoriker „Victor Schultze als Nestor der christlichen Archäologie“. Er wurde vom Vorsitzenden gehalten, der für den erkrankten Detlef Witt kurzfristig einsprang. Am 2.2. schloss sich eine sehr gut besuchte Buchvorstellung im Greifswalder Lutherhof an, die das Koeppen-Literaturhaus veranstaltete. Der frühere Greifswalder Studentenpfarrer Harro Lucht stellte seine Erinnerungen „Das Nadelöhr der

Freiheit“ vor. Es erschien inzwischen in 2. Auflage. Die Moderation dieser stark besuchten Lesung durfte ich als Vorsitzender der AG gestalten.

Bereits am 13.1. hatten sich einige AG-Mitglieder nach Starkow begeben, um das Richtfest des Kirchendachreiters mitzerleben, der dieser bemerkenswerten Kirche erstmals eine Aussichtsplattform verschafft. Bei dieser und weiteren Gelegenheiten wurde auch auf die im benachbarten Vineta-Museum gezeigte große Personalausstellung „Carl Gottfried Pfannschmidt – Barths Michelangelo“ hingewiesen. Im Hinblick auf die pommersche Kirchenkunst des 19. Jahrhunderts war die Barther Ausstellung eine große Bereicherung.

Am 16.3. setzte Detlef Witt die gut eingespielte Kooperation mit der Stralsunder Volkshochschule fort. Er fand ein stark interessiertes Publikum für seinen Vortrag „Dorfkirchen Rügens und ihre Ausstattungen“. Am 14.4. referierte Detlef Witt dann in Greifswald zum Thema „Lasst uns weiter Wunder tun! Wie Restauratoren pommersche Kirchenschätze retten“. Darin skizzierte er die Wandlungen der kirchlichen Denkmalpflege in den letzten einhundert Jahren und stellte besondere Glanzleistungen von Restaurierungen vorpommerschen Kircheninventars aus den letzten 15 Jahren exemplarisch vor Augen.

U.a. mit einem Vortrag von Dr. Arvid Hansmann fand vom 20.-23.4. die Tagung „Ungebaut! Sakrale Visionen vom Klassizismus bis zur Gegenwart“ in der Katholischen Akademie Berlin statt. Diese wurde vom Berliner Kirchbauforum veranstaltet. Dabei ging es um verhinderte Kirchbaupläne und deren unterschiedliche Ursachen. Diese Tagung sei hier als Beispiel für mehrere weitere auswärtige Veranstaltungen genannt, die von AG-Mitgliedern mitgestaltet werden konnten. So pflegte Dr. Jana Olschewski einen intensiven Austausch mit polnischen Kunsthistorikern und gestaltete die vom 6.-8.10. in Zoppot veranstaltete Konferenz zur Ostsee-Bäderarchitektur maßgeblich mit.

Der Vorsitzende nahm bereits vom 17.-18.2. an der Jahresversammlung des Arbeitskreises Deutsche Landeskirchengeschichte (ADLK) in Herborn teil. An dem vom ADLK angeregten „Handbuch der Territorialkirchenhistoriker“ sind wir als AG mitbeteiligt. Ebenfalls durch den Vorsitzenden sind wir im Beirat zum „Pommerschen Klosterbuch“ vertreten, dessen beeindruckende Jahrestagung „Klöster in Pommern. Stand und Perspektiven der Forschung“ vom 11.-12.5. stattfand. Sie wurde von etlichen AG-Mitgliedern besucht und bereichert.

Unsere Jahresexkursion führte uns zusammen mit der „Gemeinschaft evangelischer Pommern – Pommernkonvent e.V.“ vom 6.-8. Juni nach Bamberg an die Erinnerungsorte des „Pommernapostels“ Bischof Otto von Bamberg. Die organisatorische Planung hatte dankenswerterweise Pastor Bernhard Riedel übernommen. Das Programm wurde von Prof. Dr. Haik Thomas Porada exzellent vorbereitet. Über die drei gefüllten Tage in Bamberg ist ein ausführlicher Bericht in Heft 3 der Zeitschrift „POMMERN“ nachzulesen. Eine bearbeitete Kurzfassung veröffentlichte die pommersche Kirchenzeitung bereits im August (Nr. 35).

Am 30.6. setzte sich die Folge unserer geplanten Vorträge mit Dr. Marianne Subklew-Jeutner in Stralsund fort. In Kooperation mit dem Förderverein St. Nikolai und dem Stralsunder Geschichtsverein konnte trotz starker Veranstaltungskonkurrenz ein größeres Publikum im Hohen Chor der Nikolaikirche zum Thema „Pfarrer Eckart Giebeler zwischen Kirche, Staat und Stasi“ versammelt werden. Die Referentin stellte Fragen und zentrale Ergebnisse ihres umfangreichen Giebeler-Buches vor, das seit Ende 2021 im Druck vorliegt. Hier wird der tragische und bedrückende Fall eines staatlich bezahlten Agenten im Gefängnis-Seelsorgedienst der DDR beschrieben.

Auf Neuerscheinungen haben auch unsere diesjährigen Info-Rundmails immer wieder hingewiesen. Darunter sei das von der Universität Greifswald herausgegebene Gedenkheft für Hans Georg Thümmel genannt. Es erschien als Heft 155 in den „Greifswalder Universitätsreden“ Ende Januar und kann inzwischen auch auf der Internetseite der Theologischen Fakultät vollständig eingesehen werden (<https://theologie.uni-greifswald.de/fakultaet/vortraege-tagungen-aktuelles/aktuelles/details/n/in-memori-am-hans->

georg-thuemmel-5-maerz-1932-13-juli-2022/). Ein zweiter Hinweis sei angefügt: Die von der AG finanziell unterstützte Dokumentation der Stettiner Friedhöfe von Eckhard Wendt erscheint nun in dritter Auflage.

Zu den von der AG regelmäßig unterstützten Tagungen zählt der „Landesgeschichtstag zur pommerschen Geschichte“. Er setzt die früheren Demminer Kolloquien fort. Der diesjährige Landesgeschichtstag fand aus Anlass der Gründung der Volkswerft Stralsund vor 75 Jahren im Löwenschen Saal des Stralsunder Rathauses statt und entfaltete die örtliche Schiffbaugeschichte im langen Überblick. Unter den Vortragenden waren unsere Mitglieder Dirk Schleinert und Christoph von Houwald. Welche kirchengeschichtlichen Wirkungen die Stralsunder Volkswerft hatte, ist eine noch zu bearbeitende Frage.

Auch die Mitarbeit am „Runden Tisch Landesgeschichte MV“ wurde fortgesetzt. Intensiv mitgeplant und mitorganisiert hat der Vorsitzende das erste Landesgeschichtsfestival „Stier trifft Greif – Landesgeschichte tau’n Anfaten“. Diese erste Folge eines neuen Formates konnte am 8.7. auf dem Gelände des Ribnitzer Bernsteinmuseum im ehemaligen Kloster- und Damenstiftsgebäude miterlebt werden. Zahlreicher Besuch stellte sich ein. Gezeigt wurde auf diesem „Geschichtsfestival“ die Vielfalt der territorialhistorischen Bemühungen im gesamten Bundesland. Überwiegend wird diese Arbeit von mehreren hundert Engagierten ehrenamtlich geleistet. In künstlerischen Darbietungen, wissenschaftlichen Vorträgen, streitbaren Diskussionen und einer großen Breite von Vereins- und Verlagsständen wurde von der Archäologie bis zur Zeitgeschichte ein großer Bogen territorialer Geschichtsarbeit abgebildet. Neben dem Info-Stand der AG waren Vertreter der mecklenburgischen AG für Kirchengeschichte zu finden. Der Zuspruch, den das Festival fand (vgl. im Netz: MV Spezial stier+trifft+greif+kreft&client), läßt die Organisatoren hoffen, diese Begegnungen alle drei Jahre an wechselnden Orten wiederholen zu können. Welche bildungshistorischen Impulse vom Land in Förderungen nun aufgenommen und aktiv weitergetragen werden, bleibt abzuwarten. Die aus privater Initiative neu ins Leben gerufene „Pommern Stiftung für historische Bildung“ bietet bereits jetzt unbürokratische Förderunterstützung für Bildungsinitiativen an. Die Initiative zu dieser Stiftung ging von unserem Mitglied Prof. Dr. Jürgen Kohler aus. In den Entstehungsprozess dieser Stiftung war der Vorsitzende einbezogen. Die Jahrestagung der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Kunst und Altertumskunde führte vom 28.9. bis 1.10. zahlreiche AG-Mitglieder in Anklam zusammen, wo ausgewählten Aspekten der Anklamer Stadtgeschichte nachgegangen wurde.

Am 18.10. konnte schließlich durch den Vortrag von Dr. Rafał Simiński aus Stettin im Wolgaster Museum an Herzog Bogislaw X. erinnert werden. Es wurde der 500. Todestag von Bogislaw X. zum Anlaß genommen, an diesen überragenden Politiker der Herzogszeit zu erinnern. In seine letzte Lebensphase fielen die Anfänge der Reformation. Im Rahmen unseres Jahresprogramms war dieser Vortrag allerdings ein Sonderfall, da wir uns 2023 schwerpunktmäßig der Zeitgeschichte widmeten.

Das zeitlich begrenzte Projekt der Erforschung der Landeskirchengeschichte 1968-1990 lief im Juli aus. Leider konnte ich die Fertigstellung des Buchmanuskriptes noch nicht vollständig abschließen. Das seit August versehene Sprengelpfarramt in zwei Kirchengemeinden südlich von Demmin läßt mir dafür nur wenig Zeit. So muß sich das bereits vielfach nachfragende Publikum auf das fertige Buch noch etwas gedulden. Vorabstudien erscheinen im Doppelheft 2023 des Fachjournals „Zeitgeschichte regional“ zum Jahresende 2023.

Zeitgeschichtlich gefüllt war schließlich auch unser X. Studientag mit unserer Jahresversammlung am 3.11.2023. Unsere drei Referenten haben das gewählte Thema „Migrationen der Nachkriegszeit und ihre Bedeutung für die pommersche Kirchengeschichte“ facettenreich und spannend entfaltet. Pastor Hinrich Brandt (Greifswald) sprach „Zur Geschichte der Selbständigen Evangelisch-lutherischen Kirche in Vorpommern und die St. Otto-Kirche in Greifswald“. Martin Holz thematisierte als Experte der Rügener Zeitgeschichte

die Bedeutung von „Evakuierung, Flucht, Vertreibung und Neuanfang aus der Perspektive der evangelischen und katholischen Kirche 1943-1961“. Und aus der polnischen Partnerdiözese referierte Diözesanrat Janusz Staszczak (Koszalin/Köslin) über „Kontinuität und Neuanfang. Evangelisches Leben im polnischen Pommern nach 1945“. In der sich anschließenden Aussprache konnten wichtige Details vertieft werden. Während dieser Tagung genossen wir die Gastfreundschaft der Selbständigen Ev. Lutherischen Kirchengemeinde Greifswald (<https://www.selk-greifswald.de>). Die von ihr 1996 fertiggestellte St. Otto-von-Bamberg Kirche mit der eindrucklichen Erinnerungswand für die früheren altlutherischen Gemeinden Hinterpommerns war für etliche der Besucher unseres Studientages eine Neuentdeckung.

3. Übersicht der von AG-Mitgliedern gehaltenen Vorträge und Seminare

Irmfried Garbe: 21.1.2023 Gemeinderaum Dom St. Nikolai Greifswald: Victor Schultze als Nestor der christlichen Archäologie (Vortrag der AGpomKG); 15.03.2023 Pommersches Landesmuseum: Grußwort der AGpomKG (Naugarder Treff in Sachen „Der gotische Kelch aus der Naugarder St. Marien-Kirche“); 08.07.2023 Klosterhof Bernsteinmuseum Ribnitz: Grußwort zur Eröffnung des I. Landesgeschichtsfestivals MV „Stier trifft Greif. Landesgeschichte tau'n Anfaten“ (Runder Tisch Landesgeschichte)

Paweł Gut: 22.6.2023 Olsztyn/Allenstein: *Czy zespół Kapituła Katedralna w Kamieniu Pomorskim w zasobie Archiwum Państwowego w Szczecinie jest kamińskim archiwum kapitulnym? Z dziejów archiwotwórczych zespołu*, [Wann kam die Gruppe des Camminer Domkapitels zu den Beständen des Stettiner Staatsarchivs? Ein Abschnitt aus der Archivgeschichte] (Tagung: World Copernican Congress, Olsztyn, 21.-24. Juni 2023 veranstaltet durch die Universität Ermland und Masuren in Olsztyn)

Christoph von Houwald: 17.06.2023 Rathaus Stralsund: Zum Projekt Zeitzeugenbefragung für eine Geschichte der Stralsunder Volkswerft (Tag der pommerschen Landesgeschichte/37. Demminer Kolloquium „Schiff.Bau:Wandel(t)“, Veranstalter: Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V., Stralsunder Geschichtsverein e.V., Stadtarchiv Stralsund);

Joachim Krüger: 04.11.2022 Stralsund Rathaus: Die Friedensschlüsse der Jahre 1719/1721 (Tagung der Historischen Kommission für Pommern „Frieden im Ostseeraum“); 28.01.2023 Loobstedt/ Haithabu: Tauchen im Tal des Todes. Neues aus der Unterwasserarchäologie im Tollensetal; 10.03.2023 Altentreptow: Archaeology in the Tollense Valley. Remains of a violent conflict 3.000 years ago (Erasmus-Projekt der KGS Altentreptow); 18.05.2023 Heimvolkshochschule Lubmin: Silex sites on the isle of Rügen, 14th International Flint knapping symposium (mit Führung anl. d. Exkursionen am 17. u.19.5.); 24.06.2023 (zus. m. Dr. Gundula Lidke) Museum der Stadt Bergen: Kontakt und Konflikt vor 3.000 Jahren – das Schlachtfeld im Tollensetal und die Bronzezeit in Norddeutschland (in Gemeinschaft der Gesellschaft für Pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst); 07.09.2023 Museum der Stadt Grimmen: Der Große Nordische Krieg 1700-1721 und die Stadt Grimmen; 30.09.2023 Anklam: „Als ob die Luft über dem Land Rügen brennen würde“. Der Seekrieg in den Gewässern Rügens 1712/1713 anhand eines dänischen Schiffstagebuchs (Jahrestagung der Gesellschaft für Pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V.);

Rainer Neumann: 02.03.2023 Gemeindehaus Grimmen: Versteckte Schätze – Auslagerung von Kunst- und Kulturgut im 2. Weltkrieg im Kreis Grimmen (Museumsverein Grimmen); 01.09.2023 Rathaus Greifswald: Verkannte, unbekannt und verschwundene Denkmale in Greifswald – über Kapellen, das Stift Bethlehem und andere Denkmale, (Hanse- und Universitätsstadt Greifswald)

Eckhard Oberdörfer: 09.11.2023 Altes Gemeindehaus der Evangelischen Kirche: Widerstand mit Band und Mütze? Greifswalder Studentenverbindungen in der DDR (Museumsverein Grimmen)

Haik Thomas Porada: 23.06.2022, vor Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Die Missionsreisen des Bischofs Otto von Bamberg zu den Ostseeslawen – Spuren einer regionalen Identität im Wandel von neun Jahrhunderten Rezeptionsgeschichte (Antrittsvorlesung); 15.09.2022, Mittelalterliches Kriminalmuseum Rothenburg ob der Tauber: Ottos Pommern – Rechtliche Aspekte in der Rezeption der Missionsreisen des Bischofs Otto von Bamberg zu den Ostseeslawen seit dem Mittelalter (Tagung „Recht macht Landschaft“ auf der 48. Internationalen Tagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V.); 22.09.2022, Franckeschen Stiftungen in Halle (zus. m. Patrick Reitingen): Von den ‚Werten der deutschen Heimat‘ 1957 zu den ‚Landschaften in Deutschland‘ 2022. Zur Entwicklung des Heimatbegriffs in der geographischen Landeskunde (Tagung „Jenseits von Ideologie und Borniertheit? Zum Verhältnis von Landesgeschichte und Heimatgeschichte“ vor AG Landesgeschichte im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands und dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt); 17.11.2022 Institut für vergleichende Städtegeschichte Münster: „Aktuelle Vorhaben in der Buchreihe ‚Landschaften in Deutschland‘ und das BMBF-geförderte Projekt ‚Spielräume‘“ (Werkstattgespräch des Arbeitskreises Historische Kartographie); 19.11.2022 Stadtarchiv Halle an der Saale: Die Vermittlung historisch-geographischen Wissens für Halle und Umgebung in der Reihe ‚Landschaften in Deutschland‘ (22. Tag der hallischen Stadtgeschichte); 09.12.2022 Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund in Berlin: Zum Stand der Kooperation zwischen dem Leibniz-Institut für Länderkunde und dem Bund Heimat und Umwelt bei der Weiterentwicklung der Bibliothek der deutschen Heimatzeitschriften in der Geographischen Zentralbibliothek in Leipzig (Deutsches Forum Kulturlandschaft des Bundes Heimat und Umwelt – Bundesverband für Kultur, Natur und Heimat e.V. zum Thema „Kulturlandschaft Wald“); 10.12.2022 Schützenhaus Lommatzsch: Die Reihe ‚Landschaften in Deutschland‘ – 65 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Bandes der ‚Werte der deutschen Heimat‘ (11. Sächsischen Heimattag – Heimat aktiv! des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Länderkunde, der Sächsischen Akademie d. Wiss. zu Leipzig, Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege, Stadt Lommatzsch und dem Böhlau Verlag); 20.01.2023 Orangerie am Schlosspark Erlangen: Stand und Entwicklungsperspektiven der Exkursionsroutenempfehlungen im Online-Auftritt zur Buchreihe ‚Landschaften in Deutschland‘ (Workshop „Digital unterstützte Exkursionsdidaktik“ des Departments Digital Humanities and Social Studies, des Lehrstuhls Christliche Archäologie und des Lehrstuhls Kulturgeographie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg); 20.03.2023 Grimmen: Impulsvortrag (Vorpommernkonferenz 2023 „Aus der Vergangenheit in die Zukunft Vorpommerns – Prozesse und Ziele von Marketing für die Region“ mit Podiumsdiskussion); 28.03.2023 Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien Stockholm: Om den pommerska kommissionen vid Generallandmäterikontorets verksamhet i de svenska territorierna i det Heliga Romerska Riket sedan 1691 (Konferenz „Karl XI, reduktionen och lantmäteriet“); 06.05.2023: Die Darstellung von Gewässern, Mooren und Wäldern auf Altkarten aus dem südlichen Ostseeraum und deren Interpretation im Rahmen der interdisziplinären Kulturlandschaftsanalyse (Jahrestagung 2023 „Wald und Wasser – Perspektiven zur Waldentwicklung in Ökologie und Kunst“ des Vereins zur Pflege des Natur- und Kulturerbes der Insel Vilm e.V.); 09.05.2023 Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Echem bei Lüneburg: Das Archiv für Geographie und die Geographische Zentralbibliothek

im Leibniz-Institut für Länderkunde sowie die Reihe ‚Landschaften in Deutschland‘ (83. Regionalhistorisches Kolloquium der Sammler und Landeshistoriker); 19.05.2023 Lübeck-Travemünde: Festrede zur 75-Jahrfeier der Pommerschen Landsmannschaft; 05.06.2023 Rathaus Wolgast: Ottos Pommern – Neun Jahrhunderte Wolgast. Die Missionsreisen des Bischofs Otto von Bamberg zu den Ostseeslawen und die Ausformung einer pommerschen Identität (vor der Wolgaster Stadtvertretung); 08.06.2023 Kapitelsaal St. Stephan Bamberg: Ottos Pommern – Welche Bedeutung hatten die Missionsreisen von 1124 und 1128 für die regionale Identität der Bewohner der südlichen Ostseeküste in den vergangenen neun Jahrhunderten? (Jahrestagung des Pommernkonvents); 08.07.2023 Kloster Ribnitz Bernsteinmuseum: Podiumsdiskussion (1. Landesgeschichtsfestival „Stier trifft Greif. Landesgeschichte tau'n Anfaten“ Mecklenburg-Vorpommern – Bindestrichland mit gemeinsamer Identität?); 20.09.2023 Frankfurt am Main (zus.m. Sebastian Kinder, Tübingen): Leitung und Moderation der beiden Fachsitzungen „Erinnerungslandschaften im Wandel und Praktiken ortsbezogenen Erinnerens“ (62. Deutscher Kongress für Geographie - Planetary Futures); 21.09.2023 Frankfurt am Main: Preisträgerrede auf dem auf dem DKG '23: Planetary Futures – 62. Deutscher Kongress für Geographie (DKG) anlässlich der Verleihung des Forschungspreises „Geographie und Geschichte“ der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung – Stiftung für Geographie; 18.10.2023 Nürnberg: Die Missionsreisen des Bischofs Otto von Bamberg nach Pommern (Deutsch-Polnische Gesellschaft in Franken e.V.);

Dietmar Roglitz: 29.04.2022 Pfarrhaus Penkun: Jüdisches Leben in Penkun (Kirchengemeinde Penkun); 10.06.2022 Pfarrhaus Penkun: „Ein Lehrer auch an der kleinsten Schule“ – Ausgewählte Inhalte und Ergebnisse einer Untersuchung der Schulwirklichkeit des 19. Jahrhunderts im Bereich der Synode Penkun (Kirchengemeinde Penkun); 03.11.2022, Institut für Erziehungswissenschaft der Uni Greifswald: „Ein Lehrer auch an der kleinsten Schule“ – Ergebnisse einer Untersuchung der Schulwirklichkeit des 19. Jahrhunderts im Bereich der Synode Penkun

Dirk Schleinert: 04.11.2022 Rathaus Stralsund: Stralsund und Pommern zur Zeit des Stralsunder Friedens (Tagung „Frieden im Ostseeraum“, Veranstalter: Historische Kommission für Pommern, Stadtarchiv Stralsund); 02.03.2023 Christian-Albrechts-Universität Kiel: Die Stadt Stralsund und ihre Bürger als Pfandinhaber und Lehnsträger im 14. und 15. Jahrhundert (Tagung: „Lehen, Pfand und Amt. Neue Blickwinkel auf das Lehnswesen im Norden (12.–15. Jh.)“, Veranstalter: Christian-Albrechts-Universität Kiel, Abteilung Regionalgeschichte); 12.05.2023 Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald: Die Reformation und ihre Auswirkungen auf die Klosterlandschaft Pommerns bis zum Dreißigjährigen Krieg (Tagung „Klöster in Pommern. Stand und Perspektiven der Forschung“, Veranstalter: Christian-Albrechts-Universität Kiel, Abteilung Regionalgeschichte); 17.06.2023 Rathaus Stralsund: Schiffbau in Stralsund vom frühen 19. Jahrhundert bis 1945 (Tag der pommerschen Landesgeschichte/37. Demminer Kolloquium „Schiff.Bau:Wandel(t)“, Veranstalter: Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V., Stralsunder Geschichtsverein e.V., Stadtarchiv Stralsund); 10.7.2023: Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald: „Stralsunder Bürgermeister im Exil“ (Tagung „Herrscher im Exil. Formen, Hintergründe und Potentiale in Mittelalter und Neuzeit“, Veranstalter: Christian-Albrechts-Universität Kiel, Abteilung Regionalgeschichte, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Arbeitsbereich Spätmittelalterliche Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte, Institut für Personengeschichte Bensheim); 26.9.2023: Rathaus Stralsund: „Aufgaben und Geschichte des Stadtarchivs Stralsund“ (Veranstalter: Seniorenakademie 55plus); 25.11.2023: Schloss der pommerschen Herzöge Stettin: „Stosunki Bogusława X ze Stralsundem i Szczecinem w aspekcie porównawczym/ Bogislaw X. Verhältnis zu den Städten Stralsund und Stettin im

Vergleich“ (Tagung: „Bogusław X, życie i działalność renesansowego księcia na Pomorzu i w Europie / Bogislaw X., Leben und Wirken des Renaissance-Herzogs in Pommern und Europa“, Veranstalter: Zamek Książąt Pomorskich w Szczecinie, Historische Kommission für Pommern e.V., Instytut Historyczny - Uniwersytet Szczeciński.

Detlef Witt: 10.01.2023 Volkshochschule Stralsund: Restaurierungen pommerscher Kunst (in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Stralsund); 15.03.2023 Pommersches Landesmuseum: Der gotische Kelch aus der St. Marien-Kirche in Naugard – Eine Memorialstiftung für Graf Otto I. von Everstein? (Treff mit der Delegation aus Naugard); 16.03.2023 Kreisvolkshochschule Bergen: Dorfkirchen auf Rügen; 14.04.2023 Gemeindesaal Dom St. Nikolai Greifswald: Lasst uns weiter Wunder tun! Wie Restauratoren Kirchenschätze retten (AGpomKG); 22.07.2023 Führung durch die Fotoausstellung zu Elias Kessler in St. Marien Stralsund in Zusammenarbeit mit dem Stralsunder Geschichtsverein und dem Stralsunder Kunstverein; 10.09.2023 Stralsund Rathaus: Elias Kessler – und die Bildhauerkunst des Barock in Stralsund (Tag des Offenen Denkmals); 10.09.2023 Barth: Kirchenrundgang zur Ausstattung der St. Marien Kirche in Barth (Tag des Offenen Denkmals)

4. Publikationen von AG-Mitgliedern im Berichtsjahr

Hans-Jürgen Abromeit:

- Qualität und Quantität. Über das Wachsen und Schrumpfen von Kirchengemeinden in Vorpommern, in: *Zeitzeichen*, 24 (2023), 10, 46-48.
- Gott finden im Meer der Möglichkeiten. Biblische Einsichten – gewonnen in Pommern und anderswo, Leipzig 2023, 163 S.

Gerd Albrecht:

- Die Wasserburg Divitz im Bild der letzten Eigentümer der zweiten Hälfte des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts, in: *Blickwechsel. Die Kulturgüter Wasserburg Divitz gestern – heute – morgen*. 4. Barther Bibliotheksgespräch 11./12. Juni 2021 (Barther Bibliotheksgespräche), Berlin 2023, 165-179.

Christoph Ehricht:

- (zus.m. Irmfried Garbe) Der Kunst- und Kirchenhistoriker Norbert Buske ist tot, in: *Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung* 78 (2023), Nr. 45, 13.

Irmfried Garbe:

- Nachruf auf Hans Georg Thümmel (5. März 1932 – 13. Juli 2022). Ein Greifswalder Gelehrtenleben, in: *In memoriam Hans Georg Thümmel*, hg. v. Christfried Böttrich (Greifswalder Universitätsreden NF 155), Greifswald 2022, 6-19.
- Abschließende Bibliographie Hans Georg Thümmels, in: *In memoriam Hans Georg Thümmel*, hg. v. Christfried Böttrich (Greifswalder Universitätsreden NF 155), Greifswald 2022, 20-49.
- Prof. Dr. Dr. Hans Georg Thümmel (5. März 1932 – 13. Juli 2022). Nachruf auf ein Greifswalder Gelehrtenleben [mit Pomeranica-Bibliographie], in: *Baltische Studien* NF 108 (2022), 7-22.
- Vorbemerkung, zu: Hans Georg Thümmel: *Saxo Grammaticus‘ Berichte der dänischen Kriegszüge in Pommern. Eine Übersetzung*, in: *Baltische Studien* NF 108 (2022), 24.
- Ein gütiger Kämpfer. In unzähligen Rollen diente Wolfgang Nixdorf der Pommerschen Kirche – jetzt ist er mit 87 Jahren gestorben, in: *Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung* 77, 2022, Nr. 47 v. 20.11.2022, 11.

- Reformation, in: Pommern. Land am Meer. Katalog zur landesgeschichtlichen Dauerausstellung des Pommerschen Landesmuseums in Greifswald, hg. im Auftrag des Pommerschen Landesmuseums Greifswald von Gunter Dehnert und Joachim Krüger, Fulda 2022, 70-75 [zeit- und seitengleich poln. u. engl. Ausgabe].
- Zum Forschungsprojekt „Geschichte der Evangelischen Landeskirche Greifswald 1968-1990“, in: abgestaubt. ...aus den Archiven in der Nordkirche, hg. v. Landeskirchlichen Archiv der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Folge 9: 2022, 54-57.
- Zeitgeschichtliche Publikationen aus der AG für pommersche Kirchengeschichte, in: Mitteilungen zur Kirchlichen Zeitgeschichte 17 (2023), 235-238,
- Pommern, das Land am Meer und die Kirche – 900 Jahre im Überblick, in: Gerd Meyerhoff (Red.): Dombaumeistertagung Greifswald/Stralsund 20.-24. September 2022. Große Dome – Kleine Gemeinden. Tagungsband. Conference Proceedings, hg. v.d. Europ. Vereinigung der Dombaumeister e.V., Greifswald 2023, 19-29.
- Auf den Spuren Otto von Bambergs – ein Exkursionsbericht, in: Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte, 61, 2023, H.3, 43-47.
- (zus. m. Christoph Ehricht) Der Kunst- und Kirchenhistoriker Norbert Buske ist tot, in: Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung, 78, 2023, Nr. 45, 13.

Paweł Gut:

- (als Mitherausgeber): Paul Friedeborn: Historyczny opis miasta Szczecina (z 1613 roku). Tłumaczenie: Rafał Simiński, Jerzy Grzelak, Agnieszka Gut, Małgorzata Cieśluk. Opracowanie: Edward Rymar, Jerzy Grzelak, Paweł Gut, Rafał Simiński, Agnieszka Gut, Małgorzata Cieśluk, Verlag: Zamek Książąt Pomorskich w Szczecinie, 3 Bde. Szczecin 2022, LXVIII + 215 + 240 + 217 S.
- (zus.m. Małgorzata Cieśluk u. Agnieszka Gut): Paul Friedeborn und seine Chronik, in: Paul Friedeborn: Historyczny opis miasta Szczecina (z 1613 roku), Szczecin 2022, Bd. 1, XII-L (poln.); LII- LXXXVII (dt.)
- (zus. m. Radosław Gaziński): Depozyt Miasta Szczecina w zasobie szczecińskiego archiwum państwowego, [w:] Pomorskie ścieżki... Studia ofiarowane prof. Kazimierzowi Kozłowskiemu w 80. rocznice urodzin, [Überlieferung der Stadt Stettin in den Beständen des Staatsarchivs Stettin, in: Pommersche Wege... Studien als Festschrift für Prof. Kazimierz Kozłowski zum 80. Geburtstag,] red. E. Krasucki, M. Machałek, R. Ptaszyński, Szczecin 2022, 157-174.
- O zasobie zaginionego historycznego archiwum miasta Szczecina [Über die Quellen des verlorenen historischen Archivs der Stadt Stettin], in: Przegląd Zachodniopomorski, Bd. 37 (66), 2022, 65-98.
- Wilhelm Zeplin (1940-2021). Wspomnienie [Nachruf], in: Szczecińskie Studia Archiwalno-Historyczne, Bd.6, 2022, 165-166.
- Das Rügische Landvogteigericht in Bergen und das Schicksal seines Archivs, in: Baltische Studien NF 108, 2022, 75-82.
- Archiwa i archiwalia prywatne z zasobu Pruskiego Archiwum Państwowego w Szczecinie (Preußisches Staatsarchiv Stettin) w zasobie Archiwum Państwowego w Szczecinie, in: Archiwa rodzinne i kolekcje prywatne w zasobach zachodniopomorskich instytucji kultury i nauki [Archive und Privatarchive aus den Beständen des Preußischen Staatsarchivs in den Beständen des Staatsarchivs Stettin, in: Familienarchive und Privatsammlungen in den Beständen westpommerscher Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen], red. Janina Kosman, Warszawa-Szczecin 2023, 20-30.

- (zus. m. Radosław Gaziński): The lost historical archives of the City of Szczecin, in: *Archival Science* 23, 2023, 3 (10. Aug 2023), 20 S. [online: <https://link.springer.com/article/10.1007/s10502-023-09423-9>]
- (Mitherausgeber zus. m. Radosław Gaziński u. Eryk Krasucki): Tadeusz Białecki: *Studia i materiały z historii Pomorza Zachodniego* [Studien und Materialien zur Geschichte Westpommerns], redakcja naukowa Radosław Gaziński, Paweł Gut, Eryk Krasucki, Szczecin 2023, 530 S.
- Henryk Lesiński, archiwista, dyrektor Wojewódzkiego Archiwum Państwowego Szczecinie [Henryk Lesiński, Archivar, Direktor des Woiwodschaftsstaatsarchivs in Stettin], in: *Przegląd Zachodniopomorski* Bd. 38 (67), 2023, 13-33.
- (Mitherausgeber): *Zarządzanie dokumentacją. Aspekty prawne i historyczne* [Dokumentationsmanagement. Rechtliche und historische Aspekte], red. Kinga Flaga-Gieruszyńska, Paweł Gut, Piotr Frąckowski, Szczecin 2023, 229 S.
- Wykaz akt dla dokumentacji ogólnej instytucji wymiaru sprawiedliwości w Niemczech z 1935 roku [Aktenverzeichnis zu Dokumenten der allgemeinen Justiz in Deutschland ab 1935], in: *Zarządzanie dokumentacją. Aspekty prawne i historyczne* [Dokumentationsmanagement. Rechtliche und historische Aspekte], red. Kinga Flaga-Gieruszyńska, Paweł Gut, Piotr Frąckowski, Szczecin 2023, 37-46.

Arvid Hansmann:

- Aus der kirchlichen Geschichte von Gösrow, in: *Chronik des Gutes Gösrow. Eine Anthologie*, hg. v. Gisela Siegl u. Martin Ballhaus, Stralsund 2023, 83-94.
- Ein romantischer Erinnerungsort [der Friedhof in Alt Jargenow], in: ebd., S. 95-99.

Martin Holz:

- "Gehacktes" aus Schaprode. Was König Blauzahn und den Pfarrer der Rügäner Kirche verbindet, in: *Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung* 78 (2023), Nr.19, 15.

Dirk Klingner:

- *Geschichte des Dorfes Zettin im Kreis Rummelsburg in Pommern*, Norderstedt 2022, 268 S.

Joachim Krüger:

- zus. mit Gunter Dehnert (Hg.): *Pommern – Land am Meer. Katalog zur landesgeschichtlichen Dauerausstellung des Pommerschen Landesmuseums*, Greifswald, 1. Aufl. Fulda 2022, 256 S.,
darin:
- Einleitung, ebd. S. 9-12.
- *Pommernland ist abgebrannt. Vom Dreißigjährigen Krieg bis zur Übergabe Schwedisch-Pommerns 1815*, ebd. S. 110-121.
- *Pommern im Nationalsozialismus (1933-1939)*, ebd. S. 192-201.
- Das „goldene Zeitalter“ Pommerns? Die Kipper- und Wipperzeit im Herzogtum Pommern, in: *Die „Kipper- und Wipperzeit“ 1619-1623: Die größte Inflation in der Geschichte des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation*, hg. v. d. Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Heidelberg 2023, S. 18-25 (zugl. online: <https://doi.org/10.11588/arthistoricum.1208>).

Katharina Kurowski

- "Und dann haben wir gesiedelt". Flüchtlings- und Vertriebenenintegration im Raum Greifswald durch die Bodenreform 1945/46 in der Wahrnehmung von Betroffenen, in:

Zeitgeschichte regional. Mitteilungen aus Mecklenburg-Vorpommern, 26, 2022, H.2, 34-48.

Michael Lissok

- Pfarrkirche – Kollegiatkirche – Dom: Eine kurze Baugeschichte der Nikolaikirche in Greifswald, in: Gerd Meyerhoff (Red.): Dombaumeistertagung Greifswald/Stralsund 20.-24. September 2022. Große Dome – Kleine Gemeinden. Tagungsband. Conference Proceedings, hg. v.d. Europ. Vereinigung der Dombaumeister e.V., Greifswald 2023, 30 – 39.

Rainer Neumann:

- „Auch die Glocken der hiesigen Kirchen werden diesen Weg gehen, den der Krieg ihnen aufgezwungen hat“. Die Abgabe von Orgelprospekt Pfeifen und Glocken in Greifswald, in: Herbergen der Christenheit 42/43, 2018/19, 163-198. [der Bd. erschien Ende 2022]

Eckhard Oberdörfer:

- 200 Jahre alte Uhr in der Greifswalder Marienkirche wiederentdeckt, in: POMMERN. Zeitschrift für Kultur und Geschichte, Heft 3/2023, 40-41.

Haik Thomas Porada:

- zus. m. Heinz Peter Brogiato: Paul Lehmann – Gymnasialdirektor und Hochschullehrer aus Darsband (Teil 1), in: Rügen-Jahrbuch 2023, Putbus 2022, 122-128.
- zus. m. C. Michael Schirren u. Dirk Schleinert: Ein sächsisches Intermezzo in Schwedisch-Pommern. Der Fürstenhoffsche Atlas und die Postierungslinie von 1711/12 zwischen Grimmen und Greifswald, in: Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. 3/2022, 28-35.
- Landschaften in Deutschland. Seit 1957 erscheint die Buchreihe zu ausgewählten Kulturlandschaften in Deutschland, in: Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. 1/2023, 51-60.
- Die Missionsreisen des Bischofs Otto von Bamberg zu den Ostseeslawen. Spuren einer regionalen Identität im Wandel von neun Jahrhunderten Rezeptionsgeschichte, in Blätter für deutsche Landesgeschichte 158 (2022), 1-31.
- Von der Sammelleidenschaft eines Stolper Jungchens mit Leib und Seele: Gottfried Loeck (1939–2022) – ein Nachruf (mit Schriftenverzeichnis in Auswahl), in: Baltische Studien – Pommersche Jahrbücher für Landesgeschichte NF 108, 2022, 167-184.
- Rügen und Nordamerika – Zum Gedenken an den Geographen Karl Lenz (1928–2022), in: Rügen-Jahrbuch 2024, Putbus 2023, 121-123.
- Alte Gemarkungskarten als Gegenstand der Forschung, in: ifl.blog vom 3. April 2023, hg. vom Leibniz-Institut für Länderkunde (online: <https://blog.leibniz-iftl.de/2023/04/alte-gemarkungskarten-als-gegenstand-der-forschung/>).

Dietmar Roglitz:

- Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Penkun, in: POMMERN. Zeitschrift für Kultur und Geschichte, 61, 2023, H. 2, 32-38.
- (Stolper-)Steine gegen das Vergessen in Penkun; in: Zeitgeschichte regional. Mitteilungen aus Mecklenburg-Vorpommern, 26, 2022, H.2, 99-101.

Karl-Heinz Sadewasser:

- Eine Stimme in der Wüste: Hildegard Schoeps zum 120. Geburtstag, in: POMMERN. Zeitschrift für Kultur und Geschichte, 61, 2023, H.3, 27-32.

Dirk Schleinert:

- Le Duché de Poméranie et la dynastie des Griffon (Greifen) dans le premier tiers du XVIII^e siècle, in: Dix-septième siècle/XVIII^e siècle (N° 297: Le pays au bord de la mer». La Poméranie entre la Baltique et le Saint-Empire), 2022/4, 613-628.
- Die Grundstücksbeschreibungen des Heilgeistviertels von Stettin durch die Matrikelkommission von 1709, Teil 1 u. Teil 2, in: Sedina–Archiv. Familiengeschichtliche Mitteilungen Pommerns, 68, 2022, H. 4, 380-388; 69, 2023, H. 1, 394-408.
- "... daß eben zu der Zeit kein schöner paar Fürsten Kinder in gantz Teutschland zu finden gewesen ...". Pommern-Wolgast unter der Regierung von Herzog Ernst Ludwig und Sophia Hedwig von Braunschweig-Lüneburg, in: Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte. 61, 2023, H. 1, 4-11.
- Die Stralsunder Syndici der Schwedenzeit. Beitrag zu einer Gruppenbiographie, in: Sedina–Archiv. Familiengeschichtliche Mitteilungen Pommerns, 69, 2023, H. 2, 426-436.
- Die Herrschaft Penkun vom Ende des 15. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts, in: Baltische Studien NF 108 (2022), 83-110.
- 75 Jahre Volkswerft. Ein Rückblick, in: Welt-Kultur-Erbe (2023), 60-62.
- Zur Göslower Besiedlungs- und Wirtschaftsgeschichte, in: Chronik des Gutes Göslo. Eine Anthologie, hg. v. Gisela Siegl u. Martin Ballhaus, Stralsund 2023, 11-50.

Roland Springborn:

- „Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein“ Jak 1,22, Bd 3: Predigten 1990-1995, Greifswald 2023, 252 S.
- „So geh hin und tue desgleichen!“ Lukas 10,37. Bd 4: Predigten 1996 – 2002, Greifswald 2023, 234 S.

5. Ausblick

Zwei Höhepunkte konnten noch im ausklingenden Jahr 2023 miterlebt werden: Im Stettiner Schloß fand am 2.12. die Tagung „500 Jahre der Reformation in Stettin“ statt. Vier Vorträge waren der Reformationsgeschichte und ihren Folgen gewidmet, vier weitere Vorträge der Stettiner Gemeindegeschichte vor und nach 1945. Die Tagung wurde von unserem Vorstands-Mitglied Paweł Gut konzipiert und organisiert. Unsere AG war eine von vier kooperierenden Veranstaltern. Diese populär angelegte eintägige Konferenz flankierte und ergänzte die vom 23.-25.11.2023 ebenfalls im Stettiner Schloß ausgerichtete Jahrestagung der Historischen Kommission „Bogislaw X. Leben und Wirken als Renaissance-Herzog in Pommern und Europa“. Die Vorträge dieser beiden Tagungen sollen in zwei Bänden dokumentiert werden.

Das kommende Jahr 2024 wird von mehreren Jubiläen geprägt sein. Die für unsere pommersche Kirchengeschichte sicher wichtigsten sind das 250. Geburtstagsjubiläum Caspar David Friedrichs sowie das 900jährige Jubiläum der ersten Missionsreise Otto von Bambergs in die damalige Oderregion. Unser Jahresprogramm wird darauf eingehen. Als eigener Start kann das Otto-von-Bamberg-Seminarwochenende gelten, das im Haus der Stille vom 1.-3. März 2024 mit Detlef Witt und mir stattfinden wird. Bereits geplant ist auch ein Gedenktag zu Ehren Norbert Buskes am 15. Mai 2024.

Zu allerletzt sei auf eine Entwicklung in der offenen Frage der Greifswalder Außenstelle des landeskirchlichen Archivs hingewiesen: seit dem 10.10.2023 wird in Greifswald am Karl-Marx-Platz 16 ein Lesesaal des landeskirchlichen Archivs bereit gehalten, der im Abstand von zwei Wochen für jeweils zwei aufeinanderfolgende Tage öffnet und die Möglichkeit bietet, Akten, die nach wie vor in der Außenstelle Schwerin lagern, nach Greifswald auszuleihen und für kurze Zeit einzusehen. Unser Mitglied Katharina Kurowski berät und begleitet die Nutzer. Obwohl diese Lösung bei weitem nicht das Versprechen der Landeskirchenleitung von 2020 einlöst, sollte die Möglichkeit intensiv genutzt werden, damit in Kiel und Schwerin nicht der

Eindruck entsteht, es gäbe keinen Greifswalder Archivrecherchebedarf mehr. Verwundert hat uns, dass die Eröffnung dieses Lesesaals klammheimlich stattfand. Sie war weder angekündigt noch wurde sie durch eine Veranstaltung öffentlich gemacht. Die einzigen Hinweise boten eine Presseerklärung der Nordkirche und ein Artikel in der pommerschen Kirchenzeitung. Unsere AG war in die Vorbereitungen dieses Schrittes nicht einbezogen. Honi soit qui mal y pense? Zu allerletzt kann vermeldet werden, dass unser Mitgliederbestand trotz der Sterbefälle dank einiger Neueintritte bei der Zahl 140 stabil geblieben ist. Das ist ein schätzenswertes Moment angesichts sichtbarer Schrumpfungsprozesse in vielen anderen geschichtsbemühten Vereinen. Diese positive Bilanz darf uns aber nicht davon abhalten, fortgesetzt Interessierte anzusprechen und als neue Mitglieder zu gewinnen. Wir hoffen, daß unsere Vereins-Flyer, deren Druck im Frühsommer 2023 in neuer Gestalt realisiert werden konnte, dazu nützen.

Hohenbollentin, am 11. Dezember 2023

Dr. Irmfried Garbe